

# Stellungnahme zum Landesraumordnungsprogramm (LROP)

*Die Änderungen der BUNTEN FRAKTION WUSTROW*

**BUNTE FRAKTION WUSTROW**

29 September 2008  
Verfasst von: Markus Schöning

# STELLUNGNAHME ZUM LANDESRAUMORDNUNGSPROGRAMM (LROP)

## *Die Änderungen der BUNTEN FRAKTION WUSTROW*

---

Die Stadt Wustrow (Wendland) war aufgefordert, zum geänderten LROP Stellung zu nehmen. Die Beschlussvorlage der Verwaltung sah nur die Weitererhaltung der Bahntrasse nach Salzwedel als Änderungswunsch vor.

Diese vorliegende Stellungnahme zum LROP ging uns nicht weit genug. Wir wollten eine weitergehende Stellungnahme unter Einbezug des Bereiches Gorleben, der im LROP als Vorranggebiet Entsorgung radioaktiver Abfälle textlich und grafisch aufgeführt wird.

Die Verwaltung hat in der VA-Sitzung am 15.01.2007 bemängelt, dass uns eine solche Stellungnahme nicht zusteht, da Gorleben nicht auf unserem Gebiet liegt. Dem muss hier deutlich widersprochen werden und zwar aus folgenden Gründen:

1. Als am 22. Februar 1977 in der Tagesschau die Benennung eines Standortes für ein Nukleares Entsorgungszentrum bekannt gemacht wurde, konnte man auf der Karte hinter dem Nachrichtensprecher den LK Lüchow-Dannenberg erkennen. Es waren dort zwei Orte aufgeführt: Gorleben und Wustrow! Wustrow war auch schon einmal im Gespräch für ein Endlager, wurde aber aufgrund der gefluteten Kalischächte verworfen. Später war Wustrow dann auch schon im Gespräch für eine Verladestation, wie sie dann in Breese gebaut wurde. Und nicht zuletzt ist auch schon ein radioaktiver Transport durch Wustrow nach Gorleben gelaufen. Wir sind also nicht nur regional mit Gorleben verbunden, wir sind auch historisch-politisch mit Gorleben verbunden. Deshalb forderten wir zwingend eine Stellungnahme auch zu Gorleben!
2. Der Kreistag arbeitet an einer Stellungnahme zum LROP, wo Standpunkte zur A 39 aufgeführt werden. Die A 39 liegt aber auch nicht auf dem Gebiet des Landkreises Lüchow-Dannenburgs.
3. In einer Pressemitteilung des Rates der Stadt Lüneburg zur Stellungnahme zum LROP heißt es, dass dort ein Passus zu Gorleben eingefügt ist, der sich gegen die Präjudizierung des Standortes als Endlager ausspricht. Dieser Passus wurde von der SPD und der CDU getragen.

Die Bunte Fraktion Wustrow beantragte, die vorliegende Stellungnahme zum LROP zu erweitern um den Zusatz:

*„Die Stadt Wustrow (Wendland) fordert weiterhin die Streichung des Vorranggebietes Entsorgung radioaktiver Abfälle im Bereich Gorleben aus dem LROP.“*

Ergebnis war, dass auch die CDU im Stadtrat von Wustrow Änderungswünsche hatte und die Trassenführung der Bahn nach Salzwedel gestrichen haben wollte.

Unser Antrag wurde dann mit Stimmen der SPD abgebügelt und der Antrag der CDU kam mit Stimmen der SPD durch, so dass schlussendlich der Rat der Stadt Wustrow (Wendland) keine Stellungnahme zum Landesraumordnungsprogramm abgibt. Die Koalition aus SPD und CDU hat also insgeheim weiter Bestand in Wustrow.

[Zurück zur Ausgangsseite](#)